Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 146: 161-162, Berlin 2013

Funde von Schwarz-Pappeln in Strehla, Riesa (Sachsen) und Mühlberg (Brandenburg) während der Botanikertagung im Juni 2012

Bei aus Zeitgründen flüchtigen Untersuchungen des Elbufers unterhalb des Ortes Strehla sowie an Stellen des Uferweges zwischen Strehla und Riesa und am Ufer des Ortes Riesa konnten sowohl Jung- als auch Altbäume der Schwarz-Pappel (*Populus nigra* L.) mit großer Sicherheit identifiziert werden. Auch die nur gut dreistündige Kurzexkursion an der Elbe beim brandenburgischen Ort Mühlberg erbrachte Neufunde.

Strehla-Görzig

Links und rechts der Straße (Trebnitzer Weg), auf einer Weide oberhalb der Kirschbaumwiese, nahe am Hof. Drei Altbäume nicht sehr vital und sechs jüngere Bäume in besserem Zustand. GPS-Koordinaten des Bereichs: 51°22.035´ // 13°13.690´.

Strehla

Nördlich der Straße "Am Nixenstein" am Hang zwischen dem Weg und dem Elbufer. Eine Schwarz-Pappel-Gruppe mit sieben wahrscheinlich aus Wurzelbrut hervorgegangenen, nahe benachbarten, sehr vitalen Stämmen (Durchmesser zwischen 80 und 100 cm) und mit den amtlichen Nummern 39 und 40. GPS-Koordinaten: 51°21.909´ // 13°13.752´.

Eine kleine einstämmige Schwarz-Pappel mit auffällig aufrechten Ästen (möglicherweise untypische *P. nigra* 'Italica') bei: 51°21.857´ // 13°13.721´.

Strehla

Am kleinen ca. 4 m breiten Fußweg aus losem Granit, zwischen Elbe und Altgewässer, zwischen der Straße "Am Nixenstein" und der Pappelgruppe am Ufer gegenüber des Nixensteins (siehe Abb. 1) wurden sechs vielstämmige, weibliche, teilweise recht vitale, spontane Schwarz-Pappel-Gruppen unterschiedlicher Höhe mit Stammdurchmesser bis zu einem Meter gefunden. GPS-Koordinaten des Bereichs von 51°21.803´ // 13°13.698´ bis 51°21.706´ // 13°13.690´.

Strehla, Park an der Elbe

Die gepflanzten, mächtigen Pappeln an der Uferpromenade sind Hybrid-Pappeln (*P. canadensis* und *P. berolinensis*), auch an anderen Stellen im Park wurden keine Schwarz-Pappeln gefunden.

Zwischen Strehla und Riesa in Elbnähe

Am östlichen Rand einer schwer zugänglichen Grube südlich vom Wasserbauwerk zwei größere Altbäume, Kronen mit abgestorbenen Ästen, mit typischem Habitus. GPS-Koordinaten im Mittelpunkt zwischen den Bäumen: 51°20.693´ // 13°15.556´. Weitere Exemplare anderer Pappel-Arten stehen am Weg.

Riesa
Am nördlichen Ortsrand in Elbnähe, östlich der Straße "Am Heger" auf der Wiese an einer Stelle, an der Schutt zutage tritt: Ein Altbaum, 2-stämmig, ein Stamm ist fast abgestorben, morsch: ungefähr bei 51°20.098´ // 13°17.378´.

Riesa
Auf einer Wiese nördlich des Parkplatzes, zwei vitale Jungbäume, 6-stämmig und 1-stämmig: ungefähr bei 51°19.362´ // 13°17.417´.

Riesa
Am südlichen Rand des Parkplatzes bei der Kirchstraße am Beginn des Auwaldes: neun Jungbäume, vital, spontan, 1-stämmig, hoch aufgewachsen, Stammdurchmesser 60 bis 90 cm, in einer Reihe: bei 51°19.298´ // 13°17.446´. Weitere einzelne Schwarz-Pappeln mit gleichem Habitus im angrenzenden Auwald.

Mühlberg: Südlich des Ortes Sandfläche an der Alten Elbe
Drei Jungbäume bei 51°25.635´ // 13°13.391´, Spontanaufwuchs, ca. 5 m hoch, Stammdurchmesser 40 bis 60 cm, ein Baum mit Fraßspuren vom Biber. Weitere Schwarz-Pappeln befinden sich wahrscheinlich im gesamten Gebiet im dichten Gehölzaufwuchs, konnten aber nicht näher untersucht werden.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Achim Förster
Spanische Allee 42
D-14129 Berlin
daxforst@web.de



Abb. 1: Schwarz-Pappel-Gruppe zwischen Nixenstein und Elbe in Strehla.